

Endlich schon wie im letzten Jahr, nach einer sehr, sehr langen Sommerpause, ging es zum zweiten Mal zum Flugplatz Agathenburg in Stade.

Wie 2011 mit 120 Startern, toppten sie ihre Veranstaltung in diesem Jahr mit 140 Startern noch mal. Super Veränderungen im Parcours, nichts zu eng gestellt, den man doch sehr zügig durchfahren konnte. Wenn man es doch übertrieben hat, flogen doch einige Pylonen umher. Nach dem Motto „lieber etwas langsamer, ohne Pylonenfehler (3 Strafsekunden je Pylone)“ war glatt im Vorteil.

Ich machte mich an diesem Sonntag schon sehr früh auf den Weg, um noch einen guten Platz, zwecks Reifenmontage zu ergattern. Im Vorfeld hatte ich meine Papiere abgeschickt, so dass es alles recht schnell, mit TK und allem was dazu gehört, von statten ging.

Nach einer halbstündigen Verspätung, ging die Klasse 1 an den Start. Danach ging es aber zügig weiter mit unserer Klasse 2a, wo in der Voranmeldung 18 Starter genannt hatten, aber es wurden noch 5 ausgefiltert, durch falsche Klassennennung, sodass wir am Ende mit 13 an den Start gingen. Ich hatte mir für diesen Tag sehr viel vorgenommen, hatte mir die Strecke vorher noch angesehen, ich dachte „die Fahrgassen stehen weiter auseinander, da kann man sehr zügig durchfahren“, also probierte ich es im Trainingslauf und gab richtig Gas. Leider flogen bei dieser Geschwindigkeit 2 Pylonen, wie oben schon berichtet dann doch lieber etwas langsamer. Aber irgendwie war ich an diesem Tage bei der ersten Veranstaltung noch nicht richtig in Form, dank der langen Sommerpause und somit musste ich mich aus der Vormittagsveranstaltung mit dem 5. Platz zufrieden geben. Aber Dirk Maahs rutschte durch 4 Pylonenfehler auf den 10. Platz und hat in der Gesamtwertung ein wenig einbüßen müssen.

Martina Neuert aber jubelte, denn sie war diesmal vor Dirk. Christian Ansorge hatte in der Sommerpause viel Zeit gehabt und sich einen neuen Motor in seinen 86C eingebaut, das merkte man sofort an seinen Zeiten und ich denke er wird mir im nächsten Jahr schwer ins Getriebe fahren (schauen wir mal).

Auch die Kolbecks konnten auf ihrem Golf 2 sehr gut mitmischen, die Fahrzeiten waren sehr gut, leider diese Pylonen.

Nach dem die restlichen Klassen durch waren und nach einer kurzen Mittagspause ging es dann wieder zügig weiter, die Sonne stand jetzt sehr hoch und wir mussten tüchtig schwitzen.

Nun die Klasse 2a wieder an den Start. Nach Dietrich Holger auf seinem VW Polo Coupe GT, der uns seit Bremerhaven das Leben doch sehr schwer macht, denn er hat das optimale 2a Auto. Wie schon in Bremerhaven, Ritterhude und auch heute in Stade, ist er der absolute Klassensieger.

Bei mir lief es in der Nachmittagsveranstaltung zu meiner Zufriedenheit sehr gut. Ich hatte in dem Trainingslauf noch etwas ausprobiert, leider flogen dabei wieder zwei Pylonen, aber mein Berater Heinz Jabs, der mir stark zur Seite steht in diesem Jahr, sagte: „Fahr die Zeit noch mal, aber ohne Pylonenfehler, dann klappt's“. An die Zeit bin ich zwar nicht ganz ran gekommen, aber aus der Nachmittagsveranstaltung war ich top zufrieden mit Platz 3, Dirk landete auf Platz 2 und Holger auf Platz 1.

Edwin Speckmann, der an diesem Tage mit Heinz zusammen angereist war, baute die An-Board-Kamera auf meinem Dach vom Polo an, das Video werden wir bald sehen.

Nur noch zum Veranstalter, Heinrich Lemmermann, der sich auch sehr mit seinem Team bemüht hat uns eine gute Veranstaltung zu bieten, diese war schon top, bis auf kleine Verzögerungen in der Auswertung, denke ich, kann man zufrieden sein.

Ein Dank an das Catering-Team, vor allen Dingen an den kleinen Jungen (leider weiß ich seinen Namen nicht), der uns gut mit Kaffee versorgte. Ich denke Heinrich du wirst wissen, wie er heißt, richte ihm einen Dank aus.

Jetzt geht es am 4.10 zum großen Finale nach Melle und dann werden wir sehen, wo wir am Ende stehen.

Gruß Dieter